

Cito mors ruit (Der Tod eilt)

Aus 'Vier Quartette für gemischte Stimmen' (Op. 52, No.1)

Text: Emanuel Geibel (1815-1884)

Georg Vierling (* 1820; † 1901)

Allegro moderato (♩ = 90)

Sopran *p* *f*
Der schnell - ste Rei - ter ist der Tod, weit schnel - ler als das

Alt *p* *f*
Der schnell - ste Rei - ter ist der Tod, weit schnel - ler als das

Tenor *p* *f*
Der schnell - ste Rei - ter ist der Tod, weit schnel - ler als das

Bass *p* *f*
Der schnell - ste Rei - ter ist der Tod, weit schnel - ler als das Mor - gen -

5
S. Mor-gen-rot, sein Roß ist fahl und
A. Mor-gen rot, sein Roß ist fahl und
T. Mor-gen-rot, des Wet - ters ra - sches Blit - zen; sein Roß ist fahl und
B. rot, des Wet-ters. ra - sches. Blit - zen; sein Roß ist fahl und

musicalion
klicken für mehr

10
S. *f* un - ge - schirrt, die Seh - ne schwirrt, der Pfeil er - klirrt und
A. *f* un - ge - schirrt, die Seh - ne schwirrt, der
T. *f* un - ge - schirrt, der Pfeil er - klirrt und
B. *f* un - ge-schirrt, die Seh - ne schwirrt, der Pfeil er - klirrt, er - klirrt und

14

S. *p* muß im Her - zen sit - zen, und muß im Her-zen *f* sit - zen.

A. *p* Pfeil er - klirrt und muß im Her-zen *f* sit - zen.

T. *p* muß im Her - zen sit - zen, und muß im Her - zen *f* sit - zen.

B. *p* muß im Her - zen sit - zen, und muß im Her-zen *f* sit - zen.

20

S. *p* Durch Stadt und Dorf, ü - ber Berg und Tal, *f* im Mor - gen - rot, im

A. *p* Durch Stadt ur *f* - gen - rot, im

T. *p* Durch Stadt und Dorf, ü - ber Berg und Tal, *f* im Mor - gen - rot, im

B. *p* Durch Stadt und Dorf, ü - ber Berg und Tal *f* im Mor - gen - rot, im A - bend -

musicalion
klicken für mehr

25

S. *p* A - bend - strahl geht's fort mit wil - dem Ja - gen, und

A. *p* A - bend - strahl geht's fort mit wil - dem Ja - gen, und

T. *p* A - bend - strahl geht's fort mit wil - dem Ja - gen, und

B. *p* - strahl geht's fort mit wil - dem. Ja - gen, und

29 *f*

S. wo er floh mit Un - ge - stüm, da schall'n die Glo-cken

A. wo er floh mit Un - ge - stüm, da schall'n die

T. wo er floh mit Un - ge - stüm, da schall'n die Glo -

B. wo er floh mit Un - ge - stüm, da schall'n die Glo-cken hin - ter ihm, sie

33 *p*

S. hin - ter ihm, und Gra-bes-lie - der schal len, und Gra - bes - lie - der

A. Glo - ck und Gra - bes - lie - der

T. - cken, und und Gra - bes -

B. schall'n, und Gra-bes-lie - der kla - gen, und Gra - bes - lie - der

musicalion
klicken für mehr

38 *f* *p* *f*

S. kla - gen. Er tritt hin - ein in den Prunk - pa - last,

A. kla - gen. Er tritt hin - ein in den Prunk - pa - last,

T. - lie - der kla - gen. Er tritt hin - ein in den Prunk - pa - last,

B. kla - gen. Er tritt hin - ein in den Prunk - pa - last, da wird so

43

S. da wird so blaß, so blaß der stol - ze Gast

A. da wird so blaß der stol - ze Gast

T. da wird so blaß, so blaß der stol - ze Gast,

B. blaß der stol - ze Gast und läßt, und

46

S. und läßt von Spiel und Buh - le, er tritt zum lust' - gen

A. tritt zum lust' - gen

T. tritt zum lust' - gen

B. läßt von Spiel und Buh - le, er tritt zum lust' - gen

musicalion
klicken für mehr

50

S. Hoch - zeits - schmaus, ein Wind - stoß löscht die

A. Hoch - zeits - schmaus, ein Win - stoß

T. Hoch - zeits - schmaus, ein Wind - stoß löscht die

B. Hoch - zeits - schmaus, ein Wind - stoß löscht die, löscht die Ker - zen

53

S. Ker - zen aus, bleich lehnt die Braut im Stuh - le, bleich *p*

A. löscht die Ker - zen aus, bleich *p*

T. Ker - zen, bleich lehnt die Braut im Stuh - le, bleich *p*

B. aus, bleich lehnt die Braut im Stuh - le, bleich *p*

57

S. lehnt die Braut im Stuh - le. *f* **Più tranquillo** *p* D'rum sei nicht stolz, o

A. lehnt die Brä *f* m sei nicht stolz, o *p*

T. lehnt die Braut im Stuh - le. *f* D'rum sei nicht stolz, o *p*

B. lehn die Braut im Stuh - le. *f* D'rum sei nicht stolz, o *p*

musicalion
klicken für mehr

62

S. Men - schen - kind! Du bist dem Tod wie Spreu im Wind und magst du Kro - nen

A. Men - schen - kind! Du bist dem Tod wie Spreu im Wind und magst du Kro - nen

T. Men - schen - kind! Du bist dem Tod wie Spreu im Wind und magst du Kro - nen

B. Men - schen - kind! Du bist dem Tod wie Spreu im Wind und magst du Kro - nen

66 *pp*

S. tra - gen. Der Sand ver - rinnt, die Stun - de schlägt, und eh' ein Hauch dies

A. tra - gen. und eh' ein Hauch dies

T. tra - gen. *pp* die Stun - de schlägt, und eh' ein Hauch dies

B. tra - gen. *pp* die Stun - de schlägt, und eh' ein Hauch dies

70 *p*

S. Blatt be - wegt, kann auch die Dei - ne schla - gen,

A. Blatt be - wegt, *p* en, kann auch die *pp*

T. Blatt be - wegt, gen,

B. Blatt be - wegt, *p* kann auch die Dei - ne schla - gen,

74 *pp* *poco cresc.* *pp*

S. kann auch die Dei - ne schla - gen. *pp*

A. Dei - ne schla - gen. *pp*

T. kann auch die Dei - ne schla - gen. *pp*

B. kann auch die Dei - ne schla - gen. *pp*

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Cito mors ruit \(Der Tod eilt\)](#)

Komponist: [Georg Vierling](#)

Epoche: Romantik

Thema: Trauer / Tod

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel bis schwer

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Ein eindrucksvolles 'Memento mori' für 4-stimmigen gemischten Chor; Text: Emanuel Geibel (1815-1884); aus 'Vier Quartette für gemischte Stimmen' (Op. 52, No.1).